

Two Soul's of Evil

Das Erbe der Mellenkamp

Von turrani

Kapitel 9: Kampf um LeMonde

Am nächsten Morgen ließ Naruto verkünden das jeder kampfbereite Mann und jede Frau sich für einen Abmarsch bereit machen sollte. Diese plötzliche Nachricht seinerseits sorgte für einige Verwirrung unter den Leuten aber Tenten erklärte ihnen weshalb.

"Seit einigen Tagen befindet sich die Stadt LeMonde wieder an der Oberfläche und wird besetzt gehalten von einem alten Ritterorden der sie zu ihren zwecke missbrauchen will. Ich allerdings bin nicht gewillt ihnen die Stadt die ich als Erbin Mellenkamps verwallten und beschützen werde zu überlassen. Ich brauche eure Hilfe um zurückzuerobern was meine Vorfahrin geschaffen hat um eine bessere Zukunft für die Menschen zu erschaffen" sprach sie laut aus. Jeder der Männer und Frauen die ihre Ansprache gehört hatten nickte ihr zu eher sie verschwanden um sich Kampfbereit zu machen. Tenten allerdings konnte nicht länger warten als sie im Innenhof der Burg ein Tor öffnete und den Gefesselten Wolkendrachen erschienen ließ den sie eingesperrt hatte. Naruto fragte sich was sie vor hatte als sie auf das Tier zuging das gefesselt vor ihr lag und sich nicht rühren konnte. Der Drache blickte sie an, ließ sie nicht eine Sekunde aus den Augen als sie auf ihn zu ging und ihren Hand auf seine Schnauze legte. Im nächsten Moment löste sie die Verbindung die zwischen ihm und seinem Meister bestand und der ihn unterworfen hatte und gab ihm seinen freien Willen zurück. Ein lächelnd legte sich auf Tenten's Lippen bevor die Ketten wie von Geisterhand von ihm abfielen und er sich zu seiner vollen Größe aufrichtete. Er breitete seine Flügel aus und demonstrierte das er ein wahrlich Furchteinflössender Drache war, aber dann legte er sie wieder an und blickte Tenten in die Augen.

"Ich brauche dich um LeMonde zu befreien, bist du gewillt mir zu dienen und dich meinem Kampf anzuschließen" sprach sie zu ihm. Er antwortete ihr auf seine Weise als er sich flach auf den Boden legte und sie so einlud auf seinen Rücken zu klettern. Ohne zu Zögern stieg sie auf als Naruto an sie heran trat und sie skeptisch ansah.

"Was hast du vor" wollte er von ihr wissen als sie ihn anblickte.

"Ich flieg voraus und erschaff ein Portal das euch schnell nach LeMonde bringen wird, wir dürfen keine Zeit verlieren. Je eher wir deine Leute dort hin bringen können um so besser für uns, halt dich mit ihnen zusammen bereit" entgegnete sie als der Drache seine Schwingen erneut ausbreitete und sich mit ihr die Lüfte erhob.

Der Flug nach LeMonde das an der Küste Frankreichs lag und gute fünfhundert Kilometer von Naruto seiner Festung entfernt lag dauerte etwas mehr als eine

Stunde. Um keinen Verdacht zu erregen hatte sie mit Magie den Drachen vor den Menschen verborgen damit sie sich darüber keine Sorgen machen musste. Plötzlich auftauchende Fotos über Drachen die im Internet die Runde machten konnte sie nämlich gar nicht gebrauchen. Ihr Kampf und der von Naruto war einer der im verborgenen geführt wurde und das musste zum Schutz der Menschen auch so bleiben. Sie landete etwa zwanzig Meter vom Eingang in den Weinkeller entfernt und stieg vom Rücken des Drachen. Danach gab sie ihm die Anweisungen das er sich in den Schneeinsektenwald nördlich des Armenviertels begeben sollte wo er auf ihren Ruf warten sollte. Sie blickte ihm noch kurz nach als er verschwand eher sie sich ab wand und sich nieder kniete eher sie einen Dolch hinter ihrem Rücken hervor zog. Sie ritzte ein Zeichen in den Boden eher sie ihre Hand darauf legte und sich Konzentrierte, sie sammelte sich eher sie ihre Magie wirken ließ. Im nächsten Moment öffnete sie auch schon das Portal durch das Naruto, Sasuke und Sakura als erstes kamen gefolgt vom Rest ihrer Leute. Weite mehr als hundert Männer und Frauen sind ihrem Aufruf gefolgt und waren bereit zu kämpfen. Da sie nicht wussten was sie erwartete ging Tenten voran und betrat als erstes den Keller, zuerst mussten sie ihren Hauptmann finden um ihm weitere Anweisungen zu geben. Noch dazu war sie für einen Kampf nicht gerüstet und das was sie brauchte befand sich in seiner Obhut. Langsam stieg sie die Treppe in das dunkle Gewölbe hinab dicht gefolgt von Naruto der sich hinter ihr befand. Hierher zurückzukehren riefen im ihm Erinnerungen wach die er lange verdrängt hatte, er erinnerte sich wieder daran wie er diesen Ort das erste Mal betreten hatte. Erinnerte sich wie Sidney damals Callo Malrose gefangen nahm um ihn weiter hinein in die Stadt zu locken um ihn zu seinen Erben zu machen. Welche Ironie das er der die Stadt versenkt hatte um die Menschen zu schützen sie jetzt erobern würde um sie wieder aufzubauen. Das Schicksal geht manchmal seltsame Wege dachte er sich als er eine Fackel aus seiner Halterung nahm um den Weg vor sich erleuchten. Immer weiter drangen sie in die Katakomben ein, ließen Raum für Raum hinter sich. Bis jetzt drohte ihnen noch keine Gefahr durch den Feind oder die Bewohner LeMondes die sich bis jetzt noch nicht zeigten. Dies aber könnte sich im nächsten Moment ändern als Naruto glaubte im Schatten neben Sasuke eine Bewegung ausmachen zu können. Was dann geschah ging so schnell das er nicht wirklich zeit hatte darauf zu reagieren, ein Echsen-Mensch tauchte wie aus dem nichts auf. Dieser allerdings war nicht allein als weitere neben ihnen auf dem Boden landeten. Offenbar hatten sie sich an der Decke entlang geschlichen und sie eingekreist bevor sie zu schlugen. Der neben Sasuke zog ihn mit seinem Speer die Beine weg und brachte ihn zu fahl, hart landete er auf den Rücken als er ihn mit seinem Fuß zu Boden drückte. Gerade als er mit seinem Speer zustoßen wollte erhob Tenten ihre Stimme und sprach zu ihm: "eka wenatu terui". Die Klinge seines Speers stoppte nur wenige Millimeter von seinem Hals entfernt was ihn erleichter ausatmen ließ da er glaubte sein letztes Stündlein hätte geschlagen.

"On mas nisei, ell wana sitau" sprach Tenten zu dem Echsen-Mensch und er zischte Sasuke einmal an eher er von ihm abließ und auf Abstand ging. Auch die anderen die sie umstellte hatten zogen sich zurück eher sich ein Durchgang in ihren Reihen bildete und ein Echsen-König hindurch schritt. Anders als seine Artgenossen die kaum Kleidung trugen wer er in eine Kunstvolle leichte Rüstung gekleidet. In der Hand hielt er eine Damaskus-Glefe deren Schaft mit goldenen Lettern beschrieben war in einer Sprache die keiner von ihnen kannte. Er blickte keinen von ihnen außer Tenten an eher er sich vor ihr niederkniete und sein Haupt vor ihr verneigte. Ein jeder seiner Artgenossen tat es ihm gleich da diese Geste nur eines bedeuten konnte ihre Herrin

war zurück gekehrt. Tenten ging auf ihn zu eher sie ihre Hand auf seine Schulter legte und er dadurch zu ihr auf sah.

"Erhebe dich mein Hauptmann und berichte mir wie die Vorbereitungen voran gehen, sprich frei heraus so das jeder dich verstehen kann" forderte sie ihn auf und er nickte. "Eure Truppen sind versammelt Herrin, die Gremlins und Gargoyles halten sich für einen Angriff aus der Luft bereit. Die Goblins, Orcs, Ogers und meine Untergebenen haben die Stadtviertel umstellt in denen sie sich versteckt halten. Auch die Drachen haben sich versammelt und sind bereit unsere Feinde mit ihrem Feuer zu taufen. Die Minotauren scharren vor Anspannung schon mit den Hufen und sind genau so gereizt wie die Golems. Alle was jetzt noch fehlt ist das ihr das Zeichen zum Angriff gebt" sprach er mit tiefer Stimme zu ihr in einem Akzentfreiem Französisch so das alle ihn verstehen konnten.

"Gut, beginnt mit dem Angriff, lasst keinen von ihnen lebend aus der Stadt hinaus, führe Naruto und seine Männer in den Kampf. Sobald ich mich vorbereitet habe stoße ich bei der Kathedrale zu euch".

"Wie ihr wünscht Herrin, vier eurer Wachen werden euch zu eurem Ziel begleiten" entgegnete er eher er kurze Reptilien-artige Laute von sich gab. Im nächsten Moment nahmen jeder der Echsen-Menschen neben dem Gefolge von Naruto Stellung um sie zu begleiten. Tenten hingegen wurde von vier Wachen umstellt die ihr in einen Seitenweg folgten bevor auch Naruto und seine Männer weiter zogen.

Der Weg zu der Kapelle ihres Hauptmannes dauerte etwas mehr als eine Halbe Stunde die sie dazu nutzte sich über den Zustand der Stadt zu Informieren. Laut ihrer Wache waren etwas mehr als Vierzig Prozent der Stadt schwer beschädigt oder zerstört. Dazu kam das der Verfall der letzten Jahre auch langsam seinen Tribut forderte und viele der Häuser einsturzgefährdet waren. Tenten hörte sich das alles in Ruhe an und wusste das es Jahre dauern würde die Stadt wieder aufzubauen. Aber jetzt im Moment war das nebensächlich als sie vor der Kapelle standen, Die große schwere Eichentür die zum teil schon mit Moos bewachsen und recht verwittert aussah wurde von zwei ihrer Wachen aufgeschoben. Ächzend gaben die zum Teil schon rostigen Angeln nach als sich die beiden Türflügel quietschend öffneten. Tenten trat ein und ging den Mittelgang zwischen den Bänken entlang bis sie nach links auf eine Türe zu lief. Sie schob diese knarrend auf und hatte nun die Privaträume ihres Hauptmannes vor sich, direkt vor ihr stand ein Schrank auf dem die Sünde des Blutes eingeritzt war. Mit nur wenigen Schritten ging sie auf diesen zu eher sie das Siegel der Rose brach mit dem ihre Vorfahrin diesen Schrank versiegelt und seinen Inhalt damit eingeschlossen hatte. Sie atmete einmal durch eher sie den Schrank öffnete und sich deren Inhalt ansah, auch wenn sie die Erinnerung Mellenkamps besaß so war es was ganz anderes ihre Rüstung mit eigenen Augen zu sehen. Sie bestand aus einem Lederbrustpanzer verstärkt mit Metallplatten die ihrem Körper damals angepasst wurden der auch die Schultern und den Oberarm schützten sowie die Lenden. Man hatte ihn in den Farben Rot, Braun und Gold gehalten und er war mit einigen Verzierungen versehen. Die Unterarme wurden durch massive Eisenschienen geschützt die Braun-Gold Farbend waren (Rüstung siehe Bild Charaktere Tenten Rüstung). Tenten entledigte sich ihrer Kleidung eher sie zuerst den Waffenrock anzog den man unter der Rüstung trug bevor die diese sorgfältig anlegte. Einer ihrer Wachen half ihr beim ankleiden, eher sie sich den Bogen nahm der sich ebenfalls in dem Schrank Befand und sich einen Gürtel mit zwei Pfeilköchern umband. Tenten musste erstaunt feststellen das die Rüstung ihr passte wie eine zweite Haut, als wäre

sie für sie gemacht worden. Als sie bereit war sich in den Kampf zu stürzen schnallte sie sich zuletzt noch ihr Schwert um, ein Falchion aus Damaskus-Stahl der ihn einer kunstvollen Lederscheide mit goldenen Verzierungen steckte. Jetzt wo sie gerüstet war für den Kampf galt es ihre Truppen und Naruto's Leute zu unterstützen. Sie wies ihre Wachen an um sie herum Stellung zu nehmen und ihre freie Hand auf die Schulter ihres Nebenmannes zu legen. Sie legte ihre Hände auf die Schulter zwei ihrer Wachen bevor sie einen Teleportationszauber wirkte der sie ihn die Festung LeMondes brachte. Gerade in dem Moment als sie dort auf dem großen Innenhof erschien sah sie wie mehrere riesige Gesteinsbrocken dunkle Schatten auf diesen Platz warfen. Zum Ausweichen dieses Meteoriten-Impakts war keine Zeit mehr weshalb sie ihre Hand auf den Boden legte und ihre Magie fließen ließ.

"Ael washa non mededa" sprach sie als sie eine magische Barriere um sich und ihre Wachen schuf kurz bevor die Meteoriten einschlugen. Naruto der das ganze mitangesehen hatte konnte nicht glauben was er sah als der Einschlag einen gewaltige Druckwelle über den Platz jagte die jeden umriss der sich nicht dagegen behaupten konnte. Staub und Dreck wurden empor gewirbelt und versperrte ihm die Sicht, ließ ihm im unklaren was aus ihr geworden war bis er sah das sie aus der Staubwolke heraus sprang. Blitzschnell hatte Tenten den Magier der feindlichen Reihen erreicht der sie schon seit geraumer Zeit daran hinderte weiter vorzudringen. Mit einem tritt warf sie einen seiner Bewacher zur Seite eher sie dem anderen ihre Klinge in die Rippen stieß und sein Herz durchbohrte. Der Magier reagierte auf diesen Angriff mit einem Feuerball den er ihr entgegen warf aber sie benutzte seine Wache als schützenden Deckmantel. Das Feuer traf seinen Kameraden und verbrannte seinen Leichnam bis zur Unkenntlichkeit als sie ihn fallen ließ und den Magier erreichte. Sie packte ihn mit Kraft am Hals und warf ihn gegen eine Wand die unter dem Aufprall nachgab und ihn sich zusammen fiel wobei sie ihn unter Trümmern begrub. Als die restlichen Feinde auf sie zu stürmten benutzte sie den Zauber Flammentaufe um einen Großteil von ihnen zu Verbrennen. Die die dieser Flammenhölle entkamen und versuchten zu fliehen wurden nur wenig später von den Armbrustbolzen der Gremlins die über sie hinweg flogen getroffen und zu Boden geschickt. Der Schwarm der über ihr kurz verharrte sah sie an und verneigten sich kurz eher sie weiter zogen um den Kampf fortzuführen. Noch immer gab es einige die sich in der Stadt aufhielten und es gab dadurch noch viele Feinde die erschlagen werden mussten. Tenten ließ sich von Naruto kurz ins Bild setzen wie die momentane Lage war wobei sie heraus stellte das ein Großteil der Feinde schon geschlagen war.

"Das sind Gute Neuigkeiten, ich werde die Drachen die sich bereit halten herbei rufen und ihnen Anweisungen geben. Kümmere dich mit meinen Untergebenen zusammen um die restlichen Einheiten dieses feigen Packes während ich mit meiner Leibgarde zur Kathedrale vorrücke. Ich werde mir den Kopf ihres Kommandanten holen der es gewagt hat meine Stadt zu besetzen".

"Ist gut und pass bitte auf dich auf" entgegnete Naruto als sie sich ab wand und ging. Der Hauptmann ihrer Garde trat an ihn heran und legte ihm die Hand auf die Schulter wodurch Naruto kurz in das Gesicht des Echsen-Königs blickte. Er brauchte nichts zu sagen, allein sein Blick verriet diesem wie sehr er sich um sie sorgte und wie viel sie ihm bedeutete. Der Hauptmann nickte ihm nur stumm zu eher er ihr folgte und seine Kämpfer um sich scharrte um seiner Herrin zu dienen und um ihre Stadt zurückzuerobern.

Tenten und ihre Männer kamen der Kathedrale immer näher, doch mit jedem Schritt

den sie machten wurde der Widerstand größer. Als sie um die nächste Ecke bogen und auf einen großen Platz hinaus schritten sahen sie einen Minotauren der auf sie zugestürmt kam als er sie erblickte. Ihre Garde erkannte gleich das es sich bei diesem um einen handelte der unter der Kontrolle des Feindes stand. Sie machten sich schon bereit den Kampf mit ihm aufzunehmen als ein Wolkendrache erschien und nach seiner Keule schnappte und ihn gegen eine Hauswand warf. Er krachte mit unglaublicher Kraft gegen die Wand, was außer Stande seine Keule weiter halten zu können die ihm aus den Fingern glitt. Scheppernd fiel diese zu Boden als er Drache noch einmal zuschnappte und seine Zähne in das weiche Fleisch seines Halses grub. Der Minotaurus schrie auf vor Schmerz als sich der Drache in seinem Nacken verbiss eher er mit einem Ruck das Genick brach. Leblos fiel der Körper vorne über auf den Boden als er von ihm abließ und sich ihm nächsten Moment den Rittern entgegen stellte die seine Herrin angreifen wollte. Tillos der Hauptmann LeMondes führte seine Herrin durch eine Seitenstraße von diesem Kampfplatz weg, zum glücke kannte er noch andere Weg zu ihrem Ziel. Über einen Verborgenen Pfad führte er sie zu einem Nebeneingang der Kathedrale die sie vorsichtig und bedacht betraten. Sie durften nicht zulassen das der Feind sie zu früh bemerkte eher sie bereit waren einen Angriff zu starten. Leider ging ihr Plan nicht auf als sich vier Ritter auf sie stürzten die aus dem Schatten links und recht von ihnen kamen. Die Garde erhob ihre Schilder und wehrte ihre Hiebe ab als weitere Angreifer von vorne kamen. Tillos stellte sich ihnen entgegen, seine Glefe Kampfbereit in den Händen haltend während sich drei seiner Männer zu ihm gesellten.

"Geht und sucht ihren Anführer Herrin, wir halten hier die Stellung und verschaffen euch Zeit damit ihr diese Schlacht beenden könnt" sprach er zu ihr.

"Wenn du sterben solltest werde ich dir das niemals verzeihen Tillos" entgegnete sie als er sie kurz anblickte und grinste.

"Das habe ich nicht vor Herrin und jetzt geht" forderte er sie noch einmal auf als Tenten sich vom Boden abstieß und über die Feinde hinweg sprang. Einer versuchte noch mit seinem Speer nach ihr zu schlagen, verfehlte sie aber um nur knapp um wenige Zentimeter. Er kam aber nicht dazu ihr zu folgen als ein Schwert nach seinem Hals schlug dem der nur knapp entkommen konnte. Tenten eilte weiter. Begab sich in die untere Etage in der sich die Bibliothek mit ihrem Wissen über das Böse und die Magie befand. Der Flur vor ihr wurde von mehreren Wachen bewacht die alle ihre Herrn schützen wollte der gerade dabei war das Siegel zu brechen das die Tür verschlossen hielt. Als er sie jedoch spüren konnte drehte er sich zu ihr um als sie ihr Schwert aus der Scheide zog und sich Kampfbereit machte. Ein grinsen zeigte sich auf den Lippen des Blondes Mannes der ihr entgegen schritt und sich vor die Reihen seinen Männer stellte.

"Wer hatte das gedacht, die Herrin LeMondes ist gekommen um für uns die Tür zu ihren Geheimnissen zu öffnen" rief er ihr entgegen.

"Du weißt also wer ich bin, dann weißt du auch wozu ich fähig bin" entgegnete sie als er ein Zeichen gab. Fünf der Männer die hinter ihm standen zogen plötzlich eine Armbrust hervor und schossen sofort auf sie. Aber ihr Angriff war vergeblich, ein magischer Schild den sie innerhalb einer Sekunde errichtete hielt die Bolzen auf und ließ sie zersplittern. Im nächsten Moment ging sie in die Offensive und griff an, Dwaine wich vor ihr zurück als sie in innerhalb einer Sekunde erreichte. Seine Männer ließen ihre Armbrüste fallen und zogen ihr Schwert um sich ihr zu stellen. Tenten schlug zu und hiebte die Klinge eines ihres Angreifers einfach durch bevor ihre Schneide seine Kehle durchtrennte. Blut floss aus der Wunde als sie seinen Körper

einen tritt vor die Brust versetzte und seinen Kameraden entgegen warf. Zwei riss sie damit um über die sie einfach hinweg stieg eher sie sich einmal um ihre eigene Achse drehte und mit der Klinge ihres Schwertes ihre Hälse durchtrennte. Dem letzten der noch hinter ihr war verpasste sie einen tritt vor die Brust. Sie warf ihn damit zu Boden weshalb er ein paar Meter über den Boden rutsche eher er von den Füßen seiner noch übrigen Kameraden liegen blieb. Noch eher ein weiterer von ihnen angreifen konnte wirkte Tenten eine Seelenspaltung durch die sie jedem der Ritter die Seele aus dem Körper riss und sie damit auf der stelle tötete. Einzig und allein Dwaine gelang es einen Schutzzauber auf sich zu wirken durch den er seinen Tod verhindern konnte. Tenten aber hatte damit gerechnet und griff ihn mit ihrem Schwert an, bemächtigte sich ihm vorbeigehen an einem der Toten Ritter mit einem Schild. Dem ersten Schlag von ihr wich er aus und hiebte nach ihr, mit erhobenem Schild wehrte sie seinen Schlag ab und versetzte ihm einen Tritt in die Seite. Dwaine wankte ein paar schritte eher er sich fing und sie wieder attackierte, aber sie ließ ihn ins leere laufen und versetzte ihm mit ihrem Schild einen schlag in die Rippen. Er verlor das Gleichgewicht und fiel auf die linke Seite, schnell nutzte sie ihre Chance und ließ ihre Magie in ihre Klinge fliesen. Mit einem einzelnen hieb schlug sie nach seinem Rumpf und durchschlug mühelos seinen Brustkorb mit ihrer Klinge. Blut spritzte zu Boden als ihr Schwert seine Knochen und sein Fleisch durchtrennte, seine Lunge und seine Herz wurde ebenfalls durch die scharfe Schneide schwer verletzt. Dwaine ließ sein Schwert fallen das scheppernd zu Boden fiel als ihm die Kraft fehlte es weiter in seiner Hand zu halten. Sein Körper sackte zusammen als seine Organe ihren Dienst einstellte und er starb, seine Seele verließ seinen Körper. Noch bevor sie in einem neuen Körper wiedergeboren werden konnte benutzte Tenten nochmal eine Seelenspaltung um seine Seele zu vernichten. Ihr Feind war endgültig geschlagen und jetzt galt es nur noch ihre Stadt von den restlichen Einheiten zu befreien. Wenn dies getan war konnte sie anfangen LeMonde wieder aufzubauen um den Frieden der Menschen zu beschützen.

18 Jahre später:

Naruto schritt gerade durch ein Portal das ihn an sein Ziel brachte als fröhliches Gelächter ihn empfing. Sein Blick schweifte über den Marktplatz des Stadt der vor der Festung lag, Bauern hatten ihre Stände aufgebaut und boten ihre waren an. Kindern spielten in einer Ecke ein Ballspiel bei dem es auf Konzentration und Geschick ankam. Wieder andere saßen auf den schultern von Echsen-Menschen die sie lächelnd durch die Straßen trugen und dabei recht vergnügt aussahen. Einige Gremlins saßen über einem Stand auf der Mauer während der Händler unter ihnen einen Apfel zuwarf den sie dankend annahmen. Nie im Leben hätte er sich im Traum einmal vorgestellt wie es sein könnte wenn Menschen und Geschöpfe des Bösen einmal in einer Stadt zusammen leben. Und doch hier war er und sah dieses Bild des Friedens und der Akzeptanz mit eigenen Augen bis er einen Echsen-König auf sich zukommen sah. Er trug eine Gelfe mit sich und war gewandet in einer Rüstung die bezeugte das er eine hohe Stellung hatte. Auf seiner Rechten Schulter saß ein kleines etwa siebenjähriges Mädchen mit Blutroten Haaren und blauen Augen die lächelnd zu ihm hinab blickte. Ihr war es anzusehen das sie gerne auf der Schulter der Hauptmannes saß der für den Schutz der Herrin dieser Stadt verantwortlich war. Die Frau die ihre Mutter und seine Ehefrau war als er lächelnd zu ihr blickte bevor sie die Arme nach ihm ausstreckte. Naruto grinste sie an als er sie von seiner Schulter hob und sie in seine Arme schloss

während Tillos sich vor ihm verneigte.

"Willkommen daheim Herr, ich hoffe eure Reise verlief ohne große Probleme" fragte er ihn als Naruto Kushina auf ihre Füße stellte und ihre Hand ergriff bevor er ihm folgte.

"Sie war von wenigen Verzögerungen geprägt, wie sah es hier aus in der Zeit meiner Abwesenheit. Kommt das Training der neuen Rekruten gut voran" entgegnete er und Tillos sah ihn kurz lächelnd an.

"Das Training läuft sehr gut, sie lernen schnell mit ihren Gaben umzugehen und diese kleine die in ihr in Tokyo gefunden habt ist eine äußerst fähige Kampfmagierin. Sie lernt die Grimoire die ihr Meisterin Tenten beibringt schneller als sie sie lehren kann".
"Und was treibt meine Frau jetzt im Moment" wollte er wissen als Tillos kurz grinsen musste.

"Ist wahrscheinlich gerade beim Training mit ihren neuen Gardisten die sie wahrscheinlich jetzt gerade auseinander nimmt" erwiderte er als sie durch das große Tor der Festung schritten und den Innenhof betraten. Fünf Jahre hatte es gedauert die Stadt wieder aufzubauen was nur mit Hilfe der Magie so schnell zu stemmen gewesen war. Naruto konnte einfach nicht glauben das er diese Stadt jetzt sein zu Hause nannte wo er es doch gewesen ist der sie eigenhändig versenkt hatte. Er folgte ihm durch das Tor des Schlosses, ging mit ihm und seiner Tochter einen ewig langen Flur entlang, eher er vor einer Tür stand die zu ihrem Privaten Trainingsraum führte. Als Tillos die Tür öffnete und er in den Raum blicken konnte sah er wie eine Echsen-Mensch gerade durch die Luft segelte und hart gegen eine wand prallte. Tillos hatte recht als er behauptete das sie gerade dabei sei ihre Wachen auseinander zunehmen. Sie stand mitten im Raum in einem Übungsring der mit Matten ausgelegt war während sie gegen zwei ihrer Wachen noch kämpfte. Auf einer Bank rechts an der Wand saß eine Junge Frau die gerade einmal Sechzehn Jahre alt war und braunes Haar hatte. Ihre blauen Augen erspähte ihn sofort als er zur Tür rein kam und Naruto legte sich einen Finger auf die Lippen damit sie still war. Ein weiterer griff sie an aber Tenten schnappte sich seinen Arm als sie seinem Schlag auswich und stieß ihm ihren Ellbogen in den Magen. Er krümmte sich schmerzhaft eher sie ihn einfach aus dem Ring warf und er hart auf dem Boden aufschlug vor den Füßen seiner Kameraden die dem Kampf zusahen. Aber in dem Moment als sie sich ihrem letzten Gegner zu wand erblickte sie ihn und lächelte, etwas das der Gardist der ihr noch gegenüberstand mit Freude zur Kenntnis nahm. Sie ging auf ihn zu schlang ihre Arme um seinen Hals und gab ihm einen Liebevollen Kuss den er nur zu gerne erwiderte. Als sie sich von ihm löste lächelte er sie mit diesem Unglaublichen lächeln an das sie so sehr an ihm liebte.
"Wie verlief dein Auftrag, gab es Probleme" wollte sie von ihm wissen und er schüttelte nur den Kopf.

"Nein, jedenfalls keine mit denen wir nicht fertig wurden, die letzte deiner geheimen Bibliotheken ist nun in unserer Hand. Sasuke und Sakura sichten gerade dort das Material, bringen das wichtigste zu uns und werden der Rest vernichten so wie du es wolltest. Wie wäre es wenn wir Kushina in der Obhut ihrer Schwester lassen und uns für ein paar Stunden in unsere Gemächer zurück ziehen für ein kleines Privat-Training" entgegnet er. Tenten konnte nur grinsen als er ihr diesen Vorschlag unterbreitete den sie liebend gerne annahm. So ließen sie Kushina bei ihrer Schwester Hinako eher sie den Raum hinter sich ließen und den Flur entlang schlenderten. Einen Arm hatte er dabei um ihre Schulter gelegt während sie ihren um seine Hüfte hatte und seine Hand festhielt. Ein Lächelnd lag auf ihren Lippen als sie ihren Blick nach draußen auf den Innenhof schweifen ließ und dort Kinder erblickten die zusammen mit ein paar

Silberwölfen spielten.

"Hättest du jemals gedacht das du solch ein Bild einmal erblicken würdest, Kinder die mit Wölfen spielen die nicht von Gott geschaffen wurden".

"Früher hielt ich solch eine Szene für unmöglich, doch zum Glück hast du mich eines besseren belehrt. Und dieses Friedliche beisammen sein von Menschen und Geschöpfe des Bösen werde ich bis zu meinem Ende verteidigen" entgegnete er und lächelte sie an während sie gemütlich ihren Weg fortsetzten. Ja, dies war die Zukunft die sie gemeinsam geschaffen hatten und diese würden sie auch weiterhin beschützen. Solange sie zusammen waren und einander hatten gab es nichts das für sie nicht erreichbar war und was sie nicht erschaffen konnten. Alles was sie brauchten hatten sie hier, ihre Familie, ihre Freunde und natürlich auch ihre Liebe die niemals vergehen würde.

ENDE